

haben. Die NZBen, die nicht am Euro-Währungsgebiet teilnehmen, sind jedoch Mitglieder des ESZB mit einem besonderen Status. Es ist ihnen gestattet, ihre jeweilige nationale Geldpolitik zu gestalten. Sie sind aber nicht am Entscheidungsprozess hinsichtlich der einheitlichen Geldpolitik für das Euro-Währungsgebiet und der Umsetzung dieser Entscheidungen beteiligt.

Die grundlegenden Aufgaben des Eurosystems sind:

- die Geldpolitik des Euro-Währungsgebiets festzulegen und auszuführen,
- Devisengeschäfte durchzuführen,
- die offiziellen Währungsreserven der Mitgliedsstaaten zu halten und zu verwalten und
- das reibungslose Funktionieren der Zahlungsströme zu fördern.

Entscheidungen werden im Eurosystem zentral von den Beschlussorganen der EZB, dem EZB-Rat und dem Direktorium, getroffen. Der EZB-Rat besteht aus den Mitgliedern des Direktoriums der EZB und den Präsidenten der NZBen der Mitgliedstaaten, für die keine Ausnahmeregelung gilt, d. h. derjenigen Länder, die den Euro eingeführt haben. Das Direktorium besteht aus dem Präsidenten, dem Vizepräsidenten und vier weiteren Mitgliedern. Die EZB beschäftigt ca. 1.200 Mitarbeiter und hat ihren Sitz in Frankfurt/Main (www.ecb.int).

1.2 Betriebswirtschaftliche Grundlagen

Die Betriebswirtschaftslehre untersucht das mikroökonomische Zusammenwirken der Aufgabenträger in Unternehmen und Betrieben, die durch diese verrichteten Prozesse und Prozessabläufe inkl. der Schnittstellen zwischen den einzelnen Aufgabenträgern innerhalb des Unternehmens sowie zu Kunden, Lieferanten, Behörden und Dritten außerhalb des Unternehmens. Dabei ist eine Entwicklung der zunehmenden Verflechtung betriebswirtschaftlicher, rechtlicher, technischer und organisatorischer Prozesse zu beobachten. Darüber hinaus gewinnen verhaltens-theoretische Betrachtungen soziologischer, psychologischer und ethischer Fragestellungen an Bedeutung.

Grundsätzlich hat jedes Unternehmen existentielle Prinzipien zu beachten, die nur teilweise vom jeweiligen Wirtschaftssystem abhängig sind (*Abb. 1.31*).

Die Grenzen zwischen der häufig noch vorgenommenen Dreiteilung der Betriebswirtschaftslehre sind fließend und häufig noch Ausdruck der verfügbaren Planstellen an den Fakultäten für Betriebswirtschaftslehre und Wirtschaftswissenschaften:

- Allgemeine Betriebswirtschaftslehre zur allgemeinen Erkenntnis und Gestaltung der Unternehmens- und Betriebsprozesse wie Marketing und Akquisition, Beschaffung inkl. Personalwirtschaft, Lagerhaltung, Investition und Finanzierung, Produktion, Absatz und Vertrieb,
- Betriebswirtschaftslehren der Verfahrenstechniken für Rechnungswesen, Steuern, Organisation, Controlling, Operations Research und Wirtschaftsinformatik sowie

Führungswissen für Bau- und Immobilienfachleute 1
Grundlagen, Betriebswirtschaft,
Unternehmensrechnung, Baubetriebsrechnung,
Nachträge und Claims, Wirtschaftlichkeit,
Unternehmensfinanzierung
Diederichs, C.J.
2005, XXX, 326 S., Hardcover
ISBN: 978-3-540-22170-8